

Milchring - das Universum des sozialen Plastik

munikation, Transformation, Akkumulation, Transformation, Kommunikation, Kommunikation, Transformation, Akkumulation, Transformation, Kommunika

Soziales Plastik ist die spezifische Interpretation des erweiterten Kunstbegriffs nach Beuys als Konzept hinter meinen Kunstwerken (Kommunikationskatalysatoren). Ich nutze den Begriff, um damit meine Vorstellung einer Kunst zu erläutern die sich mit der kommunikativen Transformation eines speziellen Alltagsgegenstandes beschäftigt. Im Gegensatz zu einem formalästhetisch begründeten Verständnis schließt meine Kunst dasjenige menschliche Handeln mit ein, das auf eine kommunikative Strukturierung eines Netzwerkes als Teil der Gesellschaft ausgerichtet ist.

Durch Kommunikation wird ein alltägliches Stück „Müll“ in ein begehrtes Objekt transformiert. Die Verschlusslasche der Innenmembran von Getränkekartons wird nicht mehr in den Abfall geworfen. Als „Milchring“ wird sie gesammelt. Viele Menschen sammeln Milchringe für Milchring und bilden ein Netzwerk. Durch ihr Handeln / Sammeln gestalten sie „soziales Plastik“. Die Milchringe sind materialisierte Kommunikation. Ihre Existenz ist Zeugnis für den Ablauf der Vorgänge „Senden“ und „Empfangen“ als allgemeine Voraussetzungen zur Entstehung eines Netzwerkes.

milchring sendet das Konzept der Transformation und empfängt Milchringe. Die Person als SammlerIn empfängt das Konzept, sendet Milchringe, erzählt davon weiteren Menschen. Diese sammeln und kommunizieren ebenfalls, das Netzwerk und die Menge der Milchringe wächst. Die Milchringe senden die Botschaft über die Existenz der Sammlerin bzw. des Sammlers.

Entwicklung Milchring

April 2012 Ausstellung und „SalonMilchring“ im 365 the fox house...

Herbst 2011 beginnt Jörg Gottschalk eine Pause von seiner Tätigkeit als Architekt. Zeitgleich startet die Zusammenarbeit mit der Schmuckdesignerin **Cherry Boonyapan** (vormals Designerin bei Spreeglanz). Um dem Phänomen des Milchrings auf der Spur zu bleiben, ist mit dem Kameramann Till Kind ein **Filmprojekt** angelaufen. „Milchring - eine Spurensuche“. Die Dreharbeiten für einen Trailer haben im Sommer begonnen. Während der gesamten Zeit wächst das Netzwerk der Sammlerinnen und Sammler. Im November startete ein Workshop in drei Klassen des Wiener Rainergymnasium.

2011. Erste Inventur, 25.969 Rohlinge wurden gezählt.

Relaunch Homepage, Milchring auf Facebook und Release der „**Box**“ zusammen mit Gerlinde Gruber zur 16. Pecha Kucha Night in Wien. „**Soziales Plastik**“ performative Aktion auf der Kunstmesse „**Vienna Fair**“. Der **Milchring Launch Chair** ist in Kooperation mit Maik Perfahl weiterentwickelt worden. Nächster Schritt wird die Fertigung eines Prototypen im Massstab eins zu eins. PR Arbeit und Strategien rücken mehr in den Focus.

2010. Der einjährige **Geburtstag des Milchrings** wurde mit „**Junikind**“ und gemeinsamer Modenschau im „schon schön“ gefeiert. Die konzeptionelle Auseinandersetzung mit den Thema „Transformation“ mündete in der Zusammenarbeit mit **Michaela Koller**. Mit ihr wurden ab 2010 die Milchringe aus **Edelmetall** entwickelt. Parallel wurde am Thema „Massstabssprung“ gearbeitet. Präsentation der „Blütenringe“ auf dem Salon Milchring in **Berlin**. Höhepunkt war die Vorstellung von zwei Jahren Milchring auf der Blickfang im Wiener MAK. Im November erfolgte die Einladung zur **Pecha Kucha Night** an die TU Darmstadt.

2009. Im April Präsentation der Serie „lila“ und Start des Internetauftritts von Milchring. Im Oktober Release der Serie „pompom“. Beide Male im **YPPIG EcofashionShowroom** am Yppenplatz. Entwurf und Druck der Kunstpostkarte „**Herz**“. Im Dezember wurde die Idee in Dresden, der Heimatstadt Jörg Gottschalks, vorgestellt.

2008. Die erste Serie „individuals“ wurde im „violettsays“ in Wien vorgestellt. Neben seiner Tätigkeit als Architekt verwendet er viel Zeit und Ressourcen um die Entwicklung der Unternehmung professionell voranzutreiben. Im Rahmen eines Studiosales zusammen mit der Designerin Eva Blut kam es zur ersten spontanen „**Bastelsession**“ mit den Kindern der anwesenden Kundinnen. Eine positive Erfahrung die später in der Durchführung von **Workshops** mit Erwachsenen und Jugendlichen (in Kooperation mit Gabarage) bestärkt wurde.

Milchring als Idee gibt es seit 2007. Die **kommunikative** Wirkung einer an den Finger gesteckten Plastiklasche bewog Jörg Gottschalk dieses Phänomen weiter zu untersuchen.

Vita

2007	Wien	Milchring
2007	Wien	Architekt
2001	Potsdam	Studium
1994	Dresden	Zimmermann
1974	Dresden	Geburt

